



Neues Fahrzeug für Rückerser Wehr

Beteiligung an Landesbeschaffung

HÜNFELD. Die Freiwillige Feuerwehr Rückers soll ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug erhalten. Wie Bürgermeister Benjamin Tschesnok dazu erklärt, wird die Stadt an einer zentralen Beschaffungsaktion des Landes Hessen für das Fahrgestell teilnehmen. Der Aufbau und die Ausstattung des Fahrzeuges werden dann durch die Stadt finanziert.

Insgesamt stehen für die Beschaffung 122.000 Euro im städtischen Haushalt zur Verfügung. Auf den Aufbau und die Beladung des Feuerwehrfahrzeuges entfallen davon rund 90.000 Euro. Angesichts der Lieferzeit des Fahrgestells und der benötigten Zeit für den Fahrzeugaufbau wird damit gerech-

net, dass das neue Feuerwehrauto erst zum Jahreswechsel 2023 in Dienst gestellt werden kann. Teile der Beladung des bisherigen Feuerwehrfahrzeuges sollen auch für das neue Fahrzeug Verwendung finden.

Die Ausstattung sieht vor, dass das Feuerwehrfahrzeug nicht nur eine Tragkraftspritze mitführen wird, sondern auch einen Wasservorrat, um unabhängig von Hydranten und Bachläufen einen Erstangriff bei Bränden vornehmen zu können. Die Ersatzbeschaffung ist im derzeit geltenden Bedarfs- und Entwicklungsplan der Hünfelder Feuerwehren vorgesehen.

Das neue Feuerwehrauto soll ein Fahrzeug ablösen, das 1995 in Dienst gestellt worden war.



Hünfeld-Süd voraussichtlich ab Montag wieder offen

HÜNFELD. Etwas Entlastung für die Autofahrer in Hünfeld wird es voraussichtlich ab Montag, 10. Mai, geben: Die Anschlussstelle Hünfeld-Süd wird nach Angaben von Hessen Mobil voraussichtlich ab Montag wieder in Richtung Fulda befahrbar sein. Bis dahin soll der erste Bauabschnitt der Fahrbahnerneuerung zwischen Hünfeld-Nord und Hünfeld-Süd abgeschlossen werden, teilt Hessen Mobil mit. Gegenwärtig führt die Umleitung in Richtung Fulda noch über Hünfeld, Oberrombach, Michelsrombach nach Fulda-Nord. Die Gesamtarbeiten sollen voraussichtlich am Samstag, 22. Mai, abgeschlossen werden. Das Vorhaben dient der Deckenerneuerung der Fahrbahn zwischen der Anschlussstelle Hünfeld-Nord und Hünfeld-Süd in Richtung Fulda.



Muttertags-Überraschung

HÜNFELD. Auf Initiative der Kindertagesstätte St. Ulrich gibt es am dortigen Zaun kleine Überraschungen für alle Mütter zum Abholen. Mit viel Kreativität haben die Kinder und Erzieherinnen Zutaten zusammengestellt, mit denen man duftende Seife selbst herstellen kann. In einer Tüte

hübsch verpackt hängen die Pakete zum Abschneiden am Kindergartenzaun. Unterstützt wird die Aktion vom Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt. Das Stadteilbüro, die Erzieherinnen und Kinder wünschen allen Müttern damit einen wunderschönen Muttertag.

HÜNFELD. Die Nachfrage ist hoch, das Förderprogramm zur Beseitigung von Leerständen in Hünfeld wird stark nachgefragt. Deshalb hat der Magistrat jetzt eine Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, in der eine Aufstockung der Fördermittel als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden soll.

Darüber muss die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung entscheiden. Bislang konnten bereits vier Förderzusagen für Nüst,

Hünfeld, Sargenzell und Oberfeld ausgesprochen werden. Dafür ist eine voraussichtliche Fördersumme von über 40.000 Euro erforderlich. Bereitgestellt worden waren im Haushalt für das laufende Jahr insgesamt 50.000 Euro.

Angesichts der hohen Nachfrage hat der Magistrat der Stadt Hünfeld jetzt den Beschluss gefasst, der Stadtverordnetenversammlung eine Aufstockung der Mittel um weitere 30.000 Euro vorzuschlagen. Gegenwärtig liegen nach den Worten des Bürgermeisters bereits 15 Anfragen oder auch konkrete Förderanträge vor. Für das

laufende Jahr stehen allerdings nur noch 9700 Euro an Zuschussmitteln zur Verfügung.

Gefördert werden kann nicht nur die Erneuerung von Leerstandsgebäuden zur Wohnraumschaffung, sondern auch der Abbruch solcher Gebäude, um in den gewachsenen Ortslagen Bauflächen für Wohngebäude zu gewinnen. Voraussetzung ist, dass die Altgebäude mindestens zwei Jahre lang leer standen.

Jede Nachfolgenutzung und Ertüchtigung solcher Bestandsgebäude in gewachsenen Ortslagen vermeide zusätzlichen Flächenver-

brauch und trage dazu bei, dass dafür aber auch gewachsene Wohnlagen in der Kernstadt vital blieben, betont Bürgermeister Benjamin Tschesnok. Er hoffe, dass die Stadtverordnetenversammlung deshalb dem Vorschlag des Magistrats folgen werde, die Mittel aufzustocken, um Bauwilligen und Investoren für eine Eigennutzung die Schaffung von attraktivem Wohnraum zu ermöglichen. Letztlich trage das Programm auch dazu bei, dass Gebäude nicht zu Ruinen würden und damit auch die Wohnqualität des gesamten Umfeldes leide.

In der Molzbacher Straße wird gebaut

Fahrbahnerneuerung ab 17. Mai

HÜNFELD. Hessen Mobil erneuert von Montag, 17. Mai, bis voraussichtlich Samstag, 11. Juli, die Fahrbahn in der Molzbacher Straße zwischen dem Kreisel vor der Justizvollzugsanstalt bis zur Einfahrt der Bundespolizei. Damit beginnt das Vorhaben eine Woche später, als zunächst angekündigt.

Aus diesem Grund wird die Molzbacher Straße in diesem Bereich voll gesperrt. Die Umleitung führt über Mackenzell und Hünfeld in

beiden Richtungen. Da die Bauarbeiten zeitgleich mit dem Projekt „Ausbau der Klingelstraße“ der Stadt Hünfeld erfolgen, wird die Umleitungsstrecke, die bisher mit „U2 – Mackenzell“ beschildert ist, mit in die neue Umleitungsbeschilderung aufgenommen und mit „U2 – JVA, Molzbach, Mackenzell“ beschriftet. Nachdem die Bauarbeiten auf der Molzbacher Straße beendet sind, wird die Umleitungsstrecke der Stadt Hünfeld „U2 – Mackenzell“ wiederhergestellt.

Bei der Auswahl der Geräte hatte Mattes Witte gemeinsam mit Skater-Kollegen die Stadt Hünfeld beraten. Angeschafft worden waren eine sogenannte Step Box, eine Rail und eine Jump Ramp, die die vorhandenen Geräte mit Wellen und Halbpipeline ergänzen. Mattes Witte schrieb dazu in einer Dankes-E-Mail an die Stadt, die neuen „Obstacles“ hätten sich sehr gelohnt und werteten den Park extrem auf. Auch viele Skater aus der Ful-

Gutes Feedback zu neuen „Obstacles“

Skater-Park wurde mit neuen Hindernissen aufgewertet

HÜNFELD. Die Resonanz ist sehr gut: Am Skater-Park in Hünfeld an der Molzbacher Straße sind im vergangenen Jahr neue Hindernisse, sogenannte Obstacles, aufgebaut worden. Insgesamt wurden fast 5000 Euro in die neuen Geräte investiert, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.



Mit neuen Gerätschaften wurde die Skateranlage an der Molzbacher Straße in Hünfeld aufgewertet. Sie hat sich mittlerweile zu einem Treffpunkt auch für Skater aus der Region entwickelt.

daer und Hersfelder Umgebung kämen nun gelegentlich nach Hünfeld, um die

Anlage zu nutzen. Die Gerätschaften waren durch eine Fachfirma geliefert und be-

reits 2020 montiert worden, damit sie für die Saison zur Verfügung stehen.